

*Was gut ist hat Bestand*

# 100 Jahre F. X. Miller, Regensburg, Neupfarrplatz

*Von der Seifensiederei zur repräsentativen Parfümerie-Kosmetik*

mlr. Der Neupfarrplatz Südseite in Regensburg war in den vergangenen Tagen, ist es auch heute noch und wird es bleiben, ein besonderer Anziehungspunkt. Vor den Schaufenstern und einem kleinen „Straßengeschäft“ der Firma F. X. Miller stauten sich die Passanten; denn F. X. Miller verkaufte anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens verschiedene ihrer Artikel — wie zum Beispiel Toilettenfeinseife, Seifenflocken und Schmierseife — zu Preisen „wie einst“. Das Publikum ließ sich das nicht zweimal anbieten. Man nahm gern auch das weitere Jubiläumsangebot wahr, ließ sich Original-Cremes in Töpfchen und Kölnischwasser in Fläschchen abfüllen. Es gab ferner Proben von mancherlei Artikeln und schließlich nahm man wahr, daß auch hübsche und nützliche Dinge — wie etwa Taschen für Toilette- und Kosmetikartikel — anlässlich des Jubiläums preisgünstigst zu haben waren.

## **Das große Ereignis: 100 Jahre F. X. Miller**

Das Wort: „Was gut ist, hat Bestand“, hat sich bei diesem Unternehmen voll bewahrheitet. Das Haus F. X. Miller durchlief innerhalb von hundert Jahren eine Aufwärtsentwicklung, die sich sehen und hören lassen darf und gefeiert werden muß.

Großvater Franz Xaver Miller ließ sich nach der Wanderschaft in Regensburg, Engelburgergasse, als Seifensieder nieder. Das war im Jahre 1879. Seine Frau Maria, geborene Häring, verkaufte seine damals gegenüber heute doch recht bescheidenen Produkte wie Kernseife, Feinseife, Pechseife, Brockenseife, Schmierseife, Kerzen, auch Waschpulver und Pomade im kleinen Laden am Neupfarrplatz. Beider Fleiß und Tüchtigkeit führte zur Errichtung einer Seifenfabrik im Jahre 1900 auf der Blumenstraße. In größerem Umfang wurde jetzt also fabrikmäßig hergestellt.

Die Schwierigkeiten des ersten Weltkrieges konnten überwunden werden. Und so übernahm der Sohn gleichen Vornamens —

1926 war es möglich, das Haus Neupfarrplatz 16 zu kaufen. Es ist heute noch im Besitz der Familie Miller.

Einmal waren F. X. Miller sen. und seine Schwiegertochter Franziska „über Kreuz“, wie man sagt. Das war, als die tüchtige und vorausschauende junge Frau das Waschmittel „Persil“ in den Verkauf mit aufnahm; Schwiegervater F. X. war doch aber so stolz auf seine Eigenfabrikate! Aber die Wogen glätteten sich, denn F. X. sen. merkte, wie das Geschäft immer mehr florierete, auch mit „Fremdartikeln“.

## **1926 erstes Kosmetik-Depot eingrichtet**

Daß F. X. Miller immer mit der Zeit ging und sich ihren Erfordernissen anpaßte, bewies das Haus durch die Einrichtung des ersten Kosmetik-Depots — übrigens mit eines der ersten in Bayern — mit der Elisabeth Bock-Kosmetik, die sich bestens bewährte. Man wollte also Regensburgs Frauen mit den guten Seifen von Miller nicht nur „sauber“ machen, sondern durch Schönheitspflege auch noch schöner als sie ohnehin waren und sind; „denn Schönheit ist zu kostbar, als daß sie dem Zufall überlassen werden darf“ sagen Fachleute. Und die Regensburger Damenwelt war sehr erfreut über dieses Angebot.

1952 starb Vater F. X. Miller — der Sohn F. X., seinerseits soeben wiederum mit einer Regensburgerin, geb. Speth, verheiratet — kam jetzt an die Reihe. Auch der zweite Weltkrieg mit allen seinen Einschränkungen und Schwierigkeiten war überstanden worden. Zwar hatte auch der jetzige Inhaber das Seifensiederhandwerk gelernt; er erkannte aber bald, daß die mittelständische Seifenfabrikation keine Zukunft mehr hatte. Eine Modernisierung der Fabrik hätte — schon damals! — einen Aufwand von mindestens einer Million erfordert bei einem Ausstoß von einer Tonne Seife pro Stunde. Außerdem wäre für das Weiterbestehen der Fabrik auch chemische Forschung notwendig gewesen. Klug vorausschauend legte F. X. „der heutige“ die Fabrik still und bemühte sich um weiteren erfolgrei-



## **F. X. Miller erfüllt heute verwöhnteste Ansprüche**

Jedem Kunden, der nicht nur im Markt einkaufen will, etwas Passendes zu bieten, nicht nur zu verkaufen, sondern mit echtem Rat individuell zu bedienen, ist von jeher das Prinzip der Firma F. X. Miller. Ob der Kunde kauft oder sich nur informieren will, er ist bei Miller König. Das Sortiment der Schönheitspflege hat eine außergewöhnlich reichhaltige Palette. Es umfaßt alle international wichtigen Firmen, wie Lancome, Guerlain, Estee Lauder, Liniq, Stendhal, Monteil, Lancaster, Biotherm, Rubinstein usw. sowie die neue Serie La Prarie (Dr. Niehans). Mit den Jahren sieht nun einmal die Haut jeder Frau müde aus und abgepannt, das ist eine nicht wegzuleugnende Tatsache. Aber die richtig angewandte Kosmetik „kann zwar nicht ungeschehen, aber ungeschehen machen“. In vier Kosmetik-Behandlungskabinen demonstrieren

hält es nicht für möglich! — „146 verschiedene Düften“ für die Dame und 31 für den Herrn, als unerläßliche Beigabe zur Gepflegtheit des Menschen.

Und noch immer sind wir „nicht fertig mit F. X. Miller“. Es ist nämlich noch aufmerksam zu machen auf die große Auswahl an Make-up-Artikeln und verschiedenartigem Modeschmuck, Lippenstifte usw., sowie in Bademänteln, -kleidern und -tüchern, Badehauben, Badezusätze, Schmuck- und Kosmetikkoffer und Badetaschen.

## **„Was gut ist, hat Bestand“**

sagten wir eingangs. Dieses Wort hat sich innerhalb von hundert Jahren voll erfüllt — vor allem mitgetragen durch den vollen Einsatz der Miller-Frauen jeder Generation, von einst bis jetzt. Viele weitere Jahrzehnte Glück und Erfolg sei unser Jubiläumswunsch. Daß